

Essenz: Liebliche Kinder, habt zuerst das Vertrauen, dass der Vater, der Ozean des Friedens und des Glücks, euch persönlich unterrichtet. Kein Mensch kann jemandem Frieden oder Glück gewähren.

Frage: Was ist die allerhöchste Bestimmung? Welche Bemühung ist erforderlich, um jene Bestimmung zu erreichen?

Antwort: Habt beständige Erinnerung an den Einen Vater. Lasst euren Intellekt nicht zu jemandem hingezogen werden. Dies ist die höchste Bestimmung. Bemüht euch, seelenbewusst zu werden. Wenn ihr seelenbewusst werdet, werden alle schlechten Gedanken enden und euer Intellekt wird nicht mehr umherwandern. Lasst euren Blick keinesfalls zum Körper hingezogen werden. Das ist euer Ziel. Möget ihr daher seelenbewusst sein!

Om Shanti Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Dieser eine (Brahma Baba) kann nicht „Spirituelle Vater“ genannt werden. Der heutige Tag (Donnerstag) wird „Tag des Satgurus“ genannt. Es ist ein Fehler, ihn nur als „Tag des Gurus“ zu bezeichnen. Es gibt viele Gurus, doch nur einen Satguru. Es gibt viele, die sich selbst als Guru und auch als Satguru bezeichnet haben. Ihr Kinder versteht nun, dass es einen Unterschied zwischen dem Satguru und einem Guru gibt. „Sat“ bedeutet „Wahrheit“. Nur der Eine Unkörperliche Vater und kein Mensch wird „die Wahrheit“ genannt. Der Vater, der Ozean des Wissens, kommt nur einmal und gibt euch dieses wahre Wissen. Menschen können Menschen niemals dieses wahre Wissen vermitteln. Nur der Eine Unkörperliche Vater ist die Wahrheit. Der Name von diesem lautet Brahma. Er kann niemandem Wissen geben. Brahma besaß keinerlei Wissen. Selbst jetzt würdet ihr sagen, dass er nicht über das gesamte Wissen verfügt. Nur der Ozean des Wissens, der Höchste Vater, die Höchste Seele, besitzt das vollständige Wissen. Kein Mensch kann sich „Satguru“ nennen. „Satguru“ bedeutet „derjenige, der die vollkommene Wahrheit darstellt“. Wenn ihr Verkörperungen der Wahrheit werdet, wird der Körper nicht bestehen bleiben. Menschen können niemals als Satguru bezeichnet werden. Sie besitzen nicht einmal die Stärke, die einen Cent wert wäre. Dieser hier sagt: „Ich selbst bin ein Mensch wie ihr.“ Es handelt sich dabei nicht um Stärke. Der Vater lehrt euch und nicht Brahma. Auch dieser Brahma studiert bei Ihm und dann unterrichtet er euch. Ihr bezeichnet euch als Brahma Kumars und Kumaris und ihr studiert beim Höchsten Vater, der Höchsten Seele, dem Satguru. Von Ihm erhaltet ihr Stärke. Stärke bedeutet nicht, dass jemand hinfällt, den ihr schubst, nein. Dies ist spirituelle Stärke, die ihr vom Spirituellen Vater erhaltet. Durch die Kraft der Erinnerung werdet ihr friedvoll und durch das Studium werdet ihr glücklich. So wie andere Lehrer euch unterrichten, genauso unterrichtet euch der Vater. Auch dieser studiert; er ist ein Lernender. Alle körperlichen Wesen sind Lernende. Der Vater besitzt keinen Körper. Er ist unkörperlich und kommt Selbst hierher und unterrichtet euch. Ihr studiert genauso wie andere Studenten studieren. Darin liegen keine Bemühungen. Studenten bleiben während ihres Studiums im Zölibat. Sie halten sich an das Zölibat und wenn sie dann ihr Studium abschließen, begeben sie sich ins Laster. Menschen werden als Menschen betrachtet. Man würde sagen: „Dieser eine ist der und der, dieser ist ein Doktor der Rechte (Dr. Jur.) und jener ist der und der Beamte.“ Sie erlangen Titel entsprechend ihres Studiums, aber ihre Gesichter bleiben gleich. Ihr kennt euch mit weltlichen Studien aus. Weise und heilige Männer, welche die Schriften lesen und studieren, besitzen keine Großartigkeit. Niemand kann dadurch friedvoll werden. Auch sie stolpern umher und suchen nach Frieden. Wenn es im Dschungel Frieden gäbe, warum kehren sie dann nach Hause zurück? Niemand erlangt Befreiung. Die berühmten Persönlichkeiten der Vergangenheit wie zum Beispiel Rama-Krishna Paramhans sind alle wieder geboren worden und abgestiegen. (18. Februar 1836 in

Kamarpukur Bengalen, † 16. August 1886 in Kolkata, war ein bedeutender hinduistischer Mystiker. Sein berühmtester Schüler war Vivekananda. Paramhansa ist ein religiöser Ehrentitel im Hinduismus).

Niemand hat Befreiung oder ein befreites Leben erlangt. Jeder wird tamopradhan. Körperlich ist nichts zu erkennen. Fragt sie: Was bekommt ihr von eurem Guru? Sie würden sagen: Frieden. Aber sie bekommen gar nichts. Sie kennen nicht einmal die Bedeutung von Frieden. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Baba der Ozean des Wissens ist. Kein Weiser, Heiliger oder Guru kann der Ozean des Friedens sein. Menschen können niemandem wahren Frieden geben. Kinder, habt zuallererst das Vertrauen, dass nur der eine Vater, welcher der Ozean des Friedens ist, euch unterrichtet. Der Vater hat euch auch erklärt, wie sich der Weltkreislauf dreht. Menschen können Menschen niemals Frieden oder Glück spenden. Dieser Brahma ist Sein Gefährt. Er ist ein Student wie ihr. Auch er gehörte zum Familienweg. Als er im Ruhestand war, liebte er einfach dem Vater sein Gefährt. Der Eine Vater erklärt euch das. Der Vater rät jedem: „Werde

lasterfrei.“ Jene, die das selbst nicht werden können, werden euch in vielerlei Hinsicht beleidigen. Sie glauben, dass ihr sie zum Verzicht der Nahrung (Laster) bringen wollt, die sie Leben für Leben als ihr väterliches Erbe erhalten haben. Der Unbegrenzte Vater lässt sie dem entsagen. Er veranlasste auch diesen hier zur Entsagung. Er versuchte, auch die Kinder davor zu bewahren. Er rettete jene, die zu Ihm kommen konnten. Euch Kindern ist jetzt bewusst, dass euch kein Mensch unterrichtet. Nur der Eine Unkörperliche Vater wird „Allmächtige Autorität“ genannt. Niemand sonst kann so bezeichnet werden. Er gibt euch persönlich das Wissen. Der Vater erklärt es euch persönlich. Diese Laster sind eure größten Feinde. Gebt sie auf! Jene, die sie nicht aufgeben können, kämpfen so sehr. Auch einige Frauen lösen wegen des Lasters eine Menge Unruhe aus. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Niemand weiß, dass dies das glückverheißendste Übergangszeitalter ist. Der Vater erklärt euch das so genau. Viele haben volles Vertrauen. Einige haben halbes Vertrauen, einige haben 100% Vertrauen und andere haben nur 10% Vertrauen. Gott gibt euch jetzt Shrimat: „Kinder, denkt an Mich!“ Dies ist die bedeutendste Anweisung des Vaters. Nur wenn ihr Vertrauen habt, werdet ihr diese Anweisung befolgen. Der Vater sagt: „Meine lieblichsten Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Erinnert euch nicht an diesen.“ Nicht ich sage das, sondern Baba sagt es euch durch mich. Dieser studiert genauso wie ihr Kinder. Alle sind Studenten. Es gibt nur den Einen Lehrer, der euch unterrichtet. Dort unterrichten euch Menschen, während euch hier Gott unterrichtet. Ihr Seelen studiert und dann unterrichtet ihr Seelen andere. Diesbezüglich solltet ihr sehr seelenbewusst werden. Die Seele wird Rechtsanwalt oder Ingenieur. Die Seelen sind jetzt körperbewusst. Anstatt seelenbewusst zu sein, seid ihr jetzt körperbewusst. Wenn ihr seelenbewusst seid, könnt ihr nicht als lasterhaft bezeichnet werden. Solche Seelen haben niemals lasterhafte Gedanken. Nur im Körperbewusstsein habt ihr lasterhafte Gedanken. In dem Moment schaut ihr andere mit einem lasterhaften Blick an. Gottheiten können niemals einen lasterhaften Blick haben. Die Blickweise verändert sich durch das Wissen. Im Goldenen Zeitalter wird es nicht die Art von Liebe und die Art zu tanzen geben wie hier. Dort werden sie lieben, aber ohne den üblen Geruch des Lasters. Leben für Leben haben sich die Menschen ins Laster begeben und daher ist es für sie sehr schwierig, jene Berausung loszulassen. Der Vater macht euch lasterfrei. Dadurch werden einige Kinder (innerlich) sehr stark. Ich habe einfach vollkommen lasterfrei zu werden! Ich kam allein, und ich gehe allein zurück. Sie würden es nicht mögen, wenn jemand sie auch nur ein bisschen berühren würde. Sie würden sagen: Warum berührt dieser mich? Er hat den Geruch des Lasters an sich. Jene, die lasterhaft sind, sollten uns nicht einmal berühren. Erreicht dieses Ziel. Euer Blick sollte überhaupt nicht in Richtung Körper gehen. Erschafft jetzt diese karmateet Stufe. Bis jetzt schaut niemand ausschließlich auf die Seele. Dies ist euer Ziel. Der Vater sagt stets: Kinder, betrachtet euch als Seelen. Jener Körper ist ein Frack, in dem ihr eure Rolle spielt. Einige sagen, dass dieser (Brahma) Kraft habe, doch es geht nicht um Kraft. Dies ist ein Studium. So wie andere studieren, genauso studiert auch er. Für die Reinheit muss man sich so sehr den Kopf zerbrechen; es erfordert viele Bemühungen. Deshalb sagt der Vater: Seht einander als Seelen. Im Goldenen Zeitalter bleibt ihr immerfort seelenbewusst. Dort gibt es das Königreich Ravans nicht. Dort gibt es keine Laster. Hier bemühen sie sich auf lasterhafte Weise um ein Königreich. Deshalb kommt der Vater und macht euch lasterfrei. Wenn ihr es nicht werdet, werdet ihr die Konsequenzen zu tragen haben. Ohne rein zu werden, kann die Seele nicht nach oben gehen. Es gilt, alle karmischen Konten zu begleichen. Selbst dann verringert sich der Status. Es wird ein Königreich gegründet. Ihr Kinder wisst, dass es im Himmel das ursprüngliche, ewige Gottheiten Königreich gab. Zu Beginn wird es bestimmt einen König und eine Königin geben. Dann wird es ihre Dynastie geben. So viele Bürger werden erschaffen. Es wird einen Unterschied in ihrer Stufe geben. Jene, die kein volles Vertrauen haben, können nicht in vollem Umfang studieren; sie können nicht rein werden. Ist es für jene, die unrein waren, leicht, in nur einem einzigen Leben für 21 Leben rein zu werden? Das größte Hindernis ist die sinnliche Begierde. Ärger usw. ist kein so mächtiges Hindernis. Wenn euer Intellekt irgendwo hingezogen wird, seid ihr bestimmt nicht in Erinnerung an den Vater. Wenn die Erinnerung an den Vater beständig wird, wird euer Intellekt nicht in andere Richtungen wandern. Die Bestimmung ist sehr hoch. Einige Menschen hören etwas über Reinheit, und dann brennen sie innerlich lichterloh. Sie sagen: Kein anderer hat das jemals zuvor gesagt. Es wird nicht in den Schriften erwähnt. Sie betrachten es als äußerst schwierig. **Jenes ist eine hiervon getrennte Religion vom Pfad der Isolation.** Sie werden wiedergeboren und gehen in die Religion der Entsagung. Sie nehmen dieselben Sanskaras mit sich. Ihr braucht eurem Zuhause und eurer Familie nicht zu entsagen. Euch wird erklärt, dass ihr zu Hause leben könnt. Erklärt ihnen auch: Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Ohne rein zu werden, könnt ihr keine Gottheiten im Goldenen Zeitalter werden. Es werden weiterhin jene auftauchen, die nur ein bisschen Wissen hören und dann Bürger werden. Es werden viele Bürger

erschaffen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Ratgeber, weil der Vater euch vollkommen wissensvoll macht. Jene, die kein Wissen besitzen, brauchen Ratgeber. Seht nur, wie sie einander zurzeit fortwährend töten. Sie sind extrem feindselig. Ihr versteht jetzt, dass ihr jenen alten Körper abstreifen und einen neuen annehmen werdet. Es ist keine große Sache. Jene Menschen leiden, wenn sie sterben, während ihr glücklich geht, da ihr euch an den Vater erinnert. Je mehr ihr euch an Mich, den Vater, erinnert, desto mehr werdet ihr alle anderen vergessen. Ihr denkt an niemanden sonst. Jedoch werdet ihr diese Stufe erst haben, wenn ihr volles Vertrauen habt. Wenn sie kein Vertrauen haben, können sie sich nicht erinnern. Sie sagen es einfach nur so. Wenn ihr kein Vertrauen habt, warum solltet ihr euch dann erinnern? Nicht jeder hat in gleichem Maße Vertrauen. Maya entfernt euch von eurem Vertrauen. Ihr werdet genauso wie ihr zuvor wart. Zuallererst braucht ihr Vertrauen in den Vater. Würdet ihr anzweifeln, dass dieser Eine der Vater ist? Nur der Eine Vater gibt euch dieses Wissen. Dieser eine (Brahma) sagt: Ich kannte weder den Schöpfer noch Anfang, Mitte oder Ende der Schöpfung. Jemand muss es mir erzählt haben. Ich hatte 12 Gurus, aber ich musste alle aufgeben. Jene Gurus haben mir kein Wissen vermittelt. Plötzlich kam der Satguru und trat in mich ein. Ich dachte: „Ich weiß gar nicht, was jetzt geschieht.“ In der Gita wird erwähnt, dass Arjuna eine Vision gewährt wurde. Es geht hier nicht nur um Arjuna. Dies hier ist das Gefährt. Auch dieser studierte früher die Gita. Der Vater trat in ihn ein und gewährte ihm eine Vision, dass allein der Vater euch dieses Wissen vermittelt. Deshalb hörte er auf, die Gita zu lesen. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Er vermittelt es uns. Die Gita ist Mutter und Vater. Zum Vater sagt ihr: Du bist die Mutter und du bist der Vater. Er erschafft die Schöpfung; Er adoptiert sie. Dieser Brahma ist auch wie ihr. Der Vater sagt: Wenn dieser im Ruhestand ist, trete Ich in ihn ein. Kumaris sind rein. Für sie ist es einfach. Nachdem sie verheiratet sind, vergrößern sich ihre Verwandtschaftsbeziehungen enorm. Deshalb sind Bemühungen erforderlich, um seelenbewusst zu werden. Die Seele ist tatsächlich vom Körper getrennt. Ihr wart einen halben Kreislauf lang körperbewusst. Der Vater kommt und macht euch in diesem letzten Leben seelenbewusst und daher findet ihr es schwierig. Obwohl sie sich bemüht haben, bestehen nur sehr wenige. Nur acht Juwelen tauchen auf. Fragt euch selbst: „Habe ich eine klare Verbindung? Denke ich an niemand anderen außer den Einen Vater?“ Diese Stufe wird am Ende vorhanden sein. Seelenbewusst zu werden, erfordert viele Bemühungen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

- 1.) Verwandelt eure Blickweise durch das Wissen. Werdet seelenbewusst und beendet alle lasterhaften Gedanken. Lasst nicht den schlechten Geruch irgendeines Lasters aufkommen. Lasst euren Blick überhaupt nicht auf den Körper gerichtet sein.
- 2.) Nur wenn es das feste Vertrauen gibt, dass nur der Unbegrenzte Vater euch unterrichtet, wird eure Erinnerung stabil werden. Achtet darauf, dass Maya euer Vertrauen noch nicht einmal ein bisschen zum Schwanken bringt.

Segen: Möget ihr durch die Kraft eurer erhabenen Gedanken vollkommen erfolgreich sein und dadurch zu Verkörperungen des Erfolgs werden.

Ihr Kinder der Meisterallmächtigen Autorität habt in euren Gedanken solch eine Kraft, dass ihr tun könnt, was ihr wollt und wann ihr es wollt. Auch könnt ihr andere dazu befähigen, dasselbe zu tun, weil eure Gedanken stets rein, erhaben und wohltätig sind. Erhabene und wohltätige Gedanken nehmen automatisch eine praktische Form an. Euer Geist bleibt stets konzentriert, das bedeutet, er bleibt an einem Ort stabil. Er wandert nicht umher. Ihr könnt euren Geist stabilisieren, wo ihr wollt und wann ihr es wollt. Indem ihr dies tut, werdet ihr automatisch zur Verkörperung des Erfolgs.

Slogan: Um euch selbst davor zu schützen, vom Aufruhr widriger Situationen beeinflusst zu werden, übt es, in der körperlosen Stufe zu bleiben.

*****Om Shanti*****